

Regierung von Schwaben  
Sachgebiet 14  
Gitta Schmid-Göller  
Fronhof 10

86152 Augsburg

Augsburger Straße 13  
80337 München

Tel: 089 - 76 22 34  
Fax: 089 - 76 22 36

bfr@ibu.de  
www.fluechtlingsrat-bayern.de  
www.hinterland-magazin.de

18. März 2008

## **Beschwerden der BewohnerInnen der Nördlinger Flüchtlingsunterkunft**

Sehr geehrte Frau Schmid-Göller,

wir begrüßen es ausdrücklich, dass Sie mit dem von Ihnen angesetzten Gespräch zwischen der Regierung von Schwaben, dem Landratsamt Donauwörth, dem örtlichen Heimleiter und den BewohnerInnen der Gemeinschaftsunterkunft Nördlingen am 12 März 2008 zeitnah auf die Beschwerden der Flüchtlinge reagiert haben. Der Bayerische Flüchtlingsrat hätte selbstverständlich gerne ebenfalls an dem Termin teilgenommen, wenn er rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt worden wäre. Zu den Ergebnissen des Treffens stellen sich uns einige Fragen, die Sie uns sicher zufrieden stellend beantworten können.

### **1. Zu der Praxis mit den Krankenscheinen**

Bisher mussten die BewohnerInnen selbst bei akuten Beschwerden nach Donauwörth fahren, um einen Krankenschein abzuholen, bevor ihnen eine Behandlung möglich war. Wurde der Krankenschein telefonisch angefragt, dauerte es zwei bis drei Tage, bis die Betroffenen ihn erhielten und einen Arzt aufsuchen konnten. Sie haben nun laut Rieser Nachrichten vom 13. März erklärt, dass die BewohnerInnen im Bürgerbüro Nördlingen unbürokratisch und schnell sowohl telefonisch wie persönlich einen Krankenschein beantragen können. Zudem würden im Notfall die Formalitäten von Amts wegen im Nachhinein erledigt.

#### **Wir fragen deshalb:**

- Ist das Bürgerbüro in Nördlingen befugt, im Auftrag des Landratsamtes Krankenscheine auszustellen?
- Muss das Bürgerbüro in Nördlingen die Krankenscheine beim Landratsamt anfordern und wie lange dauert das?
- Wie ist ein Notfall zu verstehen, in dem die Formalitäten für einen Krankenschein im Nachhinein von Amts wegen erledigt werden?
- Können in Notfällen Flüchtlinge einfach eine Arztpraxis in Nördlingen aufsuchen, auch ohne Krankenschein?
- Sind die Nördlinger Arztpraxen darüber informiert, wie sie in Notfällen ihre Kosten im Nachhinein erstattet bekommen?

## **2. Zur Praxis der Postausgabe**

Von zahlreichen BewohnerInnen erhielten wir Beschwerden über die Ausgabe der Post. Besonders die verspätete Ausgabe von Behördenpost wurde angesprochen. Zudem wurde die Öffnung der Post mehrfach kritisiert. Sie haben erklärt, dass es sich bei der Öffnung der Post um einen bedauerlichen Einzelfall gehalten hat. Ansonsten gebe es keine Anhaltspunkte für Fehlverhalten, weshalb sie dem Heimleiter, Jürgen Lechner, ihr volles Vertrauen ausgesprochen haben. Nach unserer Einschätzung ist volles Vertrauen gut – Kontrolle aber besser.

### **Wir fragen deshalb:**

- Wieso handelt es sich bei der Verletzung des Postgeheimnisses lediglich um einen bedauerlichen Einzelfall, wenn es mehrfache Beschwerden darüber gab?
- Weshalb wird Behördenpost in offenen Briefumschlägen zugestellt?
- Durch welche Kontrollmaßnahmen soll sichergestellt werden, dass das Postgeheimnis gewahrt und die Post zeitnah ausgegeben wird?

## **3. Zum Umgang mit Beschwerden**

Für den Umgang mit Beschwerden von BewohnerInnen ihrer Unterkünfte halten wir es für dringend angebracht, dass deren Glaubwürdigkeit nicht von vorne herein in Frage gestellt wird. Die angeführten Verbesserungswünsche der Flüchtlinge in Bezug auf

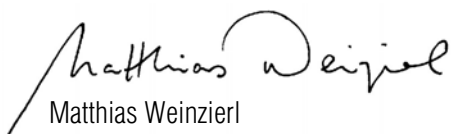
- die Anzahl der Waschmaschinen,
- die Kürze der Waschzeiten,
- den Zugang zu den Sitztoiletten und Warmwasser,
- sowie die Wiedereinführung von vergüteten Putzdiensten

sind keinesfalls Forderungen nach einem Luxushotel, sondern pragmatische Vorschläge zur Lösung alltäglicher Probleme im Zusammenleben in der Nördlinger Unterkunft. Sie sind nicht einfach vom Tisch zu wischen, sondern nachvollziehbar und angebracht. Wer diese pauschal ablehnt und den Problemzustand zudem verneint, muss sich den Vorwurf der Voreingenommenheit gefallen lassen.

### **Wir fragen deshalb:**

- Wir werden Sie in Zukunft mit Beschwerden der BewohnerInnen der Flüchtlingsunterkunft in Nördlingen umgehen?
- Wie werden Sie in Zukunft sicherstellen, dass der Eindruck der Voreingenommenheit nicht mehr entsteht?

Mit der Bitte um baldige Antwort verbleibe ich  
Mit freundlichen Grüßen



Matthias Weinzierl  
Geschäftsführer des Bayerischen Flüchtlingsrats